

„Charlottes Enkel“ – Klein, aber oho

Erlesene Kaffees und leckere Konditoreispezialitäten – Mini-Café am Schillerplatz ist nach einem Jahr schon Kult

Man braucht nur einen großen Schritt hinein zu machen, und schon steht man direkt vor der Theke. Mit einem weiteren Schritt nach rechts könnte man auf einem der drei Barhocker Platz nehmen. Oder man tritt nach links und sinkt auf eine U-förmige Couch, auf der mit gutem Willen fünf Personen Platz finden. Wenn da überhaupt noch Platz ist. Denn das Mini-Café „Charlottes Enkel“, das vor reichlich einem Jahr am Schillerplatz öffnete, wird nicht nur von den Blasewitzern rege frequentiert.

„Am Samstag ist unser Hauptkampftag. Da stehen die Kunden meist dicht an dicht, trinken Kaffee, kosten eine Leckerei und tauschen sich über Neuigkeiten aus“, freut sich Katja R. Schumann. Die junge Dresdnerin ist Konditormeisterin und freut sich, dass ihre Geschäftsidee so begeistert angenommen wird. 15 Quadratmeter ist ihr kleines Café nur groß, das sie den französischen und italienischen Espresso-bars nachempfunden und mit zum Teil vom



„Charlottes Enkel“: Konditormeisterin Katja Schumann mit Mann Markus hinter der Theke der kleinen Espresso-Bar.
Foto: Catrin Steinbach

Flohmarkt in Paris erstandenen Accessoires ausgestattet hat. Ein bisschen Urlaubsfeeling will Katja Schumann, die ihr Geschäft nach ihrer Oma benannte, vermitteln. „Ich habe Stammkunden“, die sich bei uns regelmäßig eine kleine Auszeit nehmen, und dann wieder in den Tag gehen.“

Die Kaffees sind aus erlesenen Rohstoffen und werden tassenweise aufwändig von Hand zubereitet. Eine Wissenschaft für sich. Die von der Konditormeisterin in ihrer Bäckerei in der Zeitenströmung im Industriegelände gefertigten Cupcakes mit unterschiedlichen Cremes, Tartes, Biscottis und kleinen Kekse gehen weg wie warme Semmeln. Im Angebot ist zudem jeden Tag ein anderer Pastasalat. Wer will, kann Kaffee, Kuchen und Pasta natürlich auch mitnehmen. Am schönsten aber ist es, im Café zu verweilen. Denn hier sitzt man nicht lange alleine und kommt schnell ins Gespräch.

Catrin Steinbach